

Lösungen für Wasserablauf

Schlachtbetrieb im Gewerbegebiet Flugplatz

Atting. (ih) Bei einer Gemeinderatssitzung beschlossen Bürgermeister Robert Ruber und die Gemeinderäte Befreiungen von Bauvorschriften, sprachen über Lösungsmöglichkeiten zum Oberflächenwasserablauf in der Linden- und Erlenstraße und beschlossen die Auftragsvergabe für einen neuen Gehweg und Oberbauverstärkung in der Hauptstraße.

Aufgrund der Starkregenereignisse in den letzten Wochen hat die Gemeinde Atting ein Ingenieur-Büro beauftragt, Lösungsvorschläge für die beiden Problemstellen in der Linden- und Erlenstraße vorzulegen. H. Kuschel vom Ingenieur-Büro Sehlhoff stellte die beiden Problemstellen im Kanalsystem bei der Lindenstraße 16 und Erlenstraße 27 vor. Dabei erläuterte er, warum es dort bei Starkregen zu einem Überlaufen des Kanalsystems kommen kann. Beide Punkte sind die Endpunkte der Kanalsysteme und gleichzeitig auch die am tiefsten gelegenen Kanäle. Als Lösungsmöglichkeit schlägt Kuschel vor, einen neuen Oberflächenwasserkanal mit Sinkkästen und Ableitung in die öffentlichen Grünflächen zu errichten. Dort kann das Wasser über eine Mulde mit Sickerrigolen versickern. Die Kosten für beide Maßnahmen werden auf etwa 40000 bis 50000 Euro geschätzt. Der Gemeinderat wird die vorgeschlagene Lösung weiter verfolgen.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um einen Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Hochgarten im Harthäuser Weg 13. Der Bauantrag vom 24. August zur Errichtung eines Carports wird zur Kenntnis genommen. Beschlossen wurde, dass

die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hochgarten“ erteilt werden und es dazu das gemeindliche Einvernehmen gibt. Weiter ging es mit dem GE/GI Flugplatz Atting und der Errichtung eines Regionalschlachtbetriebes. Dazu wurde die Stellungnahme zum Immissionschutzverfahren vorgestellt. Gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz liegen die Unterlagen für die Genehmigung zur Errichtung und den Betrieb eines Regionalschlachthofes mit Zerlegung, Verpackung, Kühl- und Tiefkühlräumen, Räucheranlagen und Versand auf den Grundstücken Flurnummer 2040 und 2041/t, Gemarkung Atting derzeit aus. Die Gemeinde Atting wurde um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gebeten.

Der Betreiber der Anlage, Lothar Kreipl für die Firma FZK, stellt sein Unternehmen und den geplanten Regionalschlachthof dar. Das häusliche Abwasser wird der Kläranlage Atting zugeführt. Das betriebliche Abwasser wird mittels Druckleitung in das Abwassersystem der Stadt Straubing eingespeist. Das gemeindliche Einvernehmen zur geplanten Anlage wurde erteilt.

Der Neubau eines Gehweges und Oberbauverstärkung an der Hauptstraße zwischen Wirtshaus Leonhardt und Anwesen Eckl wurde besprochen und der Auftrag erteilt. Den Auftrag erhält die Firma Streicher zum Bruttopreis von rund 71000 Euro. Ebenso wurde der Neubau eines Gehweges und Oberbauverstärkung an der Hauptstraße (Oberes Dorf) besprochen und der Auftrag an die Firma Streicher zum Bruttopreis von rund 156000 Euro erteilt.

- 8. Sep. 2016